

	<p>Objekt: Köln: Kuno von Falkenstein als Vikar</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18253075</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite mit Doppelschlag.

Vorderseite: Kopf des Heiligen Petrus halbrechts, unten das Stammwappen des Vikars (Minzenberg).

Rückseite: Gespaltener Wappenschild Köln/Trier.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.83 g; Durchmesser: 17 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1369-1370

wer

wo Köln-Deutz

Beauftragt wann

wer Kuno II. von Falkenstein (1320-1388)

wo

Besessen wann

wer Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- 8 Pfennig
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 147 (mit falscher Nominalangabe).
- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 204 (mit korrigierter Nominalangabe)..